

# Inhalts-Register.

## Die V. Kunstübung.

Ein Bild auf der Fleche durch einen Faden zu verstreuen. 103

## Das III. Hauptstück.

Von der Bilder Verstellung und Wiederzurechtbringung in bauchigen und hohlen Flammseulen. 103

## Die I. Kunstübung.

An einer bauchigen Flammseule / deren Grundbreite vierecket ist / ein Bild verstellen / das von einem gewählten Augenmärck gesehen dem Urbild gleich sihet / und als wenns auff der ebenen Fleche gemahlet wäre. 104

## Die II. Kunstübung.

Von einer Weise Bilder auff einer zusammen legbaren Flammseule zu verstreuen. 106

## Die III. Kunstübung.

Ein Bild auf einer Flammseul von drey / fünf / sechs oder so vielen Ecken als man wil / verstreuen. 107

Der I. Absatz (paragaphus) auff einer dreyseitigen Flammseul ein Bild zu verstreuen. 107

2. Auff einer 5. 6. oder mehr eckigen Flammseul Bilder zu verstreuen. 108

## Die IV. Kunstübung.

Ein Bild auff einer hohlen Flammseule welche auß einem gewissen Wählkupf eben / und dem Vorbild gleich zu sein scheint zu verstreuen. 109

## Die V. Kunstübung.

Anderer ihre Fehler zu entdecken in Verstellung der Bilder auff bauchigen und hohlen Flammseulen. 111

## Die VI. Kunstübung.

Bilder auff hohlen und kantichten Flammseulen / sie mögen so viel Ansichten ha-

ben als sie wollen / wenn die Grundbreite nicht Grundrichtig ist / verstellen. 112

## Die VII. Kunstübung.

Auff kantichten und hohlen Flammseulen Bilder künstlich zu verstellen. 113

## Das IV. Hauptstück.

Von Bildverhältnissen auch bauchigen und hohlen Regeln. 114

## Die I. Kunstübung.

Auff einem kantichten Regel ein Bild zumahlen / das auß einem gewissen Wählkupf eben und dem Vorbild gleich zu seyn scheint. 114

## Die II. Kunstübung.

Auff einem hohlen Regel ein Bild zumahlen / welches uns nicht vollkommen vorkommt / es werde dann auß einem gewissen Wählkupf angesehen. 116

Anmerckung für beyde Kunstübungen. 116

## Die III. Kunstübung.

Ein Bild auff hohlen und bauchigen Regeln künstlich (mechanice) zumahlen und zu verstellen. 117

## Das V. Hauptstück.

Von Verstreung und Wiedersammlung der Bilder auff andern flachen Gründen / meistens aber auff gebrochenen. 117

## Die I. Kunstübung.

Bilder auff gebrochenen Grundflächen also zumahlen / daß sie durch Nähe oder Fernung zusammengeordnet oder zerrissen zu werden das ansehen haben / und nur auß einem gewissen Ort rechtgestaltet erscheinen.

## Die II. Kunstübung.

Auff allerley Grundflächen / auch gebrochenen